

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 282-2017
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2017.RRGR.745

Eingereicht am: 05.12.2017

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Geissbühler-Strupler (Herrenschwanden, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Polizei- und Militärdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Seltsame Vorgänge in und um den Gebetsraum

In Interlaken hat es einen Gebetsraum für Muslime. Über der Tür stehe auf Arabisch: «Autohandel». Der Briefkasten neben der Türe sei mit verschiedenen fremdländischen Namen angeschrieben. Auch fällt der einheimischen Bevölkerung auf, dass aus ganz verschiedenen Kantonen Autos vorfahren. Der Imam könne, nach Aussagen Einheimischer, kein Wort Deutsch. Da wir ja der Meinung sind, dass Menschen bei uns zu integrieren seien, um Parallelgesellschaften zu vermeiden, gibt es hier einige offene Fragen.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welchen Asylstatus hat der Imam von Interlaken?
2. Wer hat den Gebetsraum und/oder das Haus gemietet?
3. Wer bewohnt dieses Haus, in dem sich der Gebetsraum befindet?
4. Brauchte es eine Umzonung für diesen Gebetsraum und das angebaute Vordach?
5. Müssten für einen von vielen Besuchern benützten Raum Parkplätze bereitgestellt werden?
6. Haben die Behörden für den Autohandel eine Bewilligung erteilt?
7. Wie viele Personen gehören zu dieser muslimischen Gemeinschaft?
8. Haben Behördenmitglieder diesen Gebetsraum und den Imam schon einmal besucht?

Verteiler

- Grosser Rat